

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Max Landero Alvarado (SPD)

vom 01. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Dezember 2022)

zum Thema:

Wohngebiete besser mit dem ÖPNV versorgen

und **Antwort** vom 20. Dez. 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Max Landero Alvarado (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14198
vom 1. Dezember 2022
über Wohngebiete besser mit dem ÖPNV versorgen.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die „Berliner Verkehrsbetriebe AöR“ (BVG) um Stellungnahme gebeten. Dies wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Gibt es Planungen, die Buslinie 147 zur Verbesserung der ÖPNV-Erschließung des Wohngebietes Annenstraße/Heinrich-Heine-Straße mit dem Ostbahnhof sonntags und auch nach 19.30 Uhr fahren zu lassen und den Takt in der Woche zu verbessern?

Antwort zu 1:

Derzeit existieren keine diesbezüglichen Planungen.

Frage 2:

Wie plant der Senat die Taktung zu Haupt- und Nebenverkehrszeiten? Welche Überlegungen gibt es bei Stau oder Demonstrationen standardisierte Alternativrouten zu schaffen, um die Wohngebiete weiter zu erreichen?

Antwort zu 2:

Der Senat legt in Abstimmung mit der BVG auf Basis der Vorgaben des Nahverkehrsplans und der Nachfragedaten ein bedarfsgerechtes Verkehrsangebot für die jeweiligen Linien fest und berücksichtigt hierbei auch andere ÖV-Angebote, die im jeweiligen Quartier vorhanden sind. Die Linie 147 ergänzt im Wohngebiet Annenstraße/Heinrich-Heine-Straße die in dichterem Takt und mit längeren Betriebszeiten verkehrenden Angebote der Linien U8 sowie 165 und 265 und ist in ihrem Betriebsprogramm auf die Haupt- und Nebenverkehrszeit beschränkt.

Die Organisation des Busbetriebs bei Demonstrationen oder anderen Verkehrsbehinderungen obliegt der BVG. Diese teilt hierzu mit:

„Standardisierte Alternativrouten würden bedingen, dass Verkehrswege frei und Einschränkungen wie Baumaßnahmen oder andere Beeinträchtigungen abgestimmt sind. Prinzipiell ist dies ein interessanter Ansatz, für den jedoch verlässliche und ganzheitliche Rahmenbedingungen für Berlin geschaffen werden müssten.

Die Erfahrungen in der Stadt zeigen jedoch, dass dies nicht der Fall ist. Die BVG behilft sich hier punktuell mit vordefinierten Linienmaßnahmen, die im Störfall durch die Leitstelle aktiviert werden. Jedoch ist dies nicht mit einer ungestörten Linie zu vergleichen, weil nicht immer die Fahrgastinformation mit Abfahrzeiten für den Fahrgast sichergestellt ist.“

Berlin, den 20.12.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz